

## INHALT

I)	Franken: Königslandschaft — Stauferlandschaft	1
II)	Die Wahl des Bischofs	15
1.	Der Einfluß des Königtums	15
2.	Andechser Kontinuitäten auf dem Bamberger Bischofsstuhl?	29
III)	Der Bischof als Königswähler	39
1.	Von Aachen nach Bamberg: Konrad III. (1138)	40
2.	Von Bamberg nach Aachen: Friedrich I. (1152)	55
3.	Königswahl in Bamberg: Heinrich VI. (1169)	60
4.	Erbreichsplan und erste Wahl Friedrichs II. (1196)	64
5.	Wahlen während des staufisch-welfischen Thronstreits: Philipp von Schwaben (1198/1205), Otto IV. (1198/1209) und Friedrich II. (1211/1212)	66
6.	Die Kaisersöhne Heinrich (VII.) (1220) und Konrad IV. (1237)	70
IV)	Der Bischof im Reichsdienst	74
1.	Der Weg zurück an den Königshof: Von Otto I. über Egilbert zu Eberhard II. (1138-1152)	74
	Kontinuitäten und Neuanfänge	74
	Die erste Italienreise Eberhards und die Folgen in der Mainzer Kirchenprovinz	82
2.	Der Bamberger Bischof als Ordnungsmacht in Reich und Kirche (1152-1159)	90
	Die Wahlanzeige Friedrich Barbarossas und zweite Italienreise Eberhards	90
	Die Absetzung Burchards von Eichstätt und Heinrichs von Mainz	101
	Der erste Italienzug Friedrich Barbarossas	117
	Besançon und die vierte Italienreise Eberhards	123

	Der Auftakt des zweiten Italienzuges Barbarossas	127
3.	Der Rückzug aus der Reichspolitik: Das Alexandrinische Schisma (1160-1177)	133
	Das Konzil von Pavia	134
	Von Lodi nach Saint-Jean-de-Losne - Eberhards sechste Italienreise	137
	Die Würzburger Eide	139
	Auf der Suche nach einem Ausgleich: Eberhards letzte Vermittlungsbemühungen in Italien	142
	Bischof Hermann II. (1170-1177)	144
4.	Andechser Neuanfänge (1177-1196)	147
	Neue Aktionsfelder im Norden und Süden	147
	Heinrich VI., Italien und der Erbreichsplan	154
5.	Staufernähe - Welfenferne (1198-1208)	158
	An der Seite Philipps von Schwaben	158
	Die fränkischen Bischöfe im Brennpunkt der staufischen Politik	166
6.	Isolation und Irritation (1208-1225)	170
	Im Spannungsfeld zwischen Otto IV., Innozenz III. und Friedrich II.	170
	Cui bono? - Ein Rückblick auf die Ermordung Philipps von Schwaben	175
	Nach Bouvines	183
7.	Kaisernähe - Königsferne (1225-1237)	186
	Die Suche nach einem neuen Platz im Elitengefüge	186
	Die Restituierung der Bamberger Stellung	190
8.	Auf dem Weg in die Stauferferne (1237-1245)	196
	Erste Bestrebungen und Scheitern Bischof Poppos	196
	Rückkehr in die Staufernähe und endgültige Entfremdung	198
V)	Der König in Bamberg	202
1.	Bamberg als frühstaufiger Handlungsort: Das Königtum Konrads III. in Franken	202
2.	Die Verlagerung von Herrschaft und Repräsentation unter Friedrich I. und Heinrich VI.	214
3.	Retardierung unter Philipp von Schwaben	225
4.	Nach der Katastrophe von 1208	228

VI)	Fränkische Profile	238
1.	Rom, Mainz und Bamberg	238
	Die Grundlegung der Bamberger Sonderstellung bis zum Beginn des staufischen Zeitalters	238
	Die Exemtionsbestrebungen in frühstauferischer Zeit	245
	Die Ausgestaltung der errungenen Position in spätstauferischer Zeit	256
	Eichstätt als Gegenmodell	260
2.	Bamberg und seine Heiligen	264
	Der heilige Gründer: Papst Eugen III., Bischof Egilbert und Kaiser Heinrich II.	264
	Aachen als Konkurrent?	278
	Der heilige Bischof: Otto II., Abt Wolfram von Michelsberg und Otto I.	284
	Die heilige Gründerin: Philipp von Schwaben und Kaiserin Kunigunde	287
3.	Profilbildung im regionalen Konflikt: Würzburg und Bamberg	291
	Die Belastungen der Gründerzeit	291
	Das Würzburger Vormachtstreben in der frühen Salierzeit	295
	Der Würzburger Dukat und die <i>Vita sancti Heinrici</i> im 12. Jahrhundert	299
	Würzburg und Bamberg allzeit konträr? - Gegenläufige Entwicklungen	306
4.	Bambergs Beitrag zur politischen Theorie im 12. Jahrhundert	309
	Von der Geschichtslosigkeit zum <i>honor debitus</i>	310
	<i>Honor imperii</i> und <i>honor ecclesie Babenbergensis</i>	313
	<i>Besançon</i> und die Schreiben Bischof Eberhards II.	317
VII)	Am Konzil von Lyon - Ausblick und Rückblick	329
VIII)	Bibliographie	336
1.	Quellen	336
2.	Literatur	345
IX)	Anhang	392
1.	Egilbert (1139-1146)	393
2.	Eberhard II. (1146-1170)	397
3.	Hermann II. (1170-1177)	402
4.	Otto II. (1177-1196)	405
5.	Timo, Konrad und Ekbert (1196-1208)	411
6.	Ekbert (1208-1224)	415

7.	Ekbert (1225-1237)	420
8.	Siegfried, Poppo und Heinrich I. (1237-1245)	426
9.	Abt Adam von Ebrach	429
10.	Rainald von Dassel und Eberhard II. von Bamberg	430
	Personenregister	433
	Bildteil	443

## VERZEICHNIS DER GRAPHIKEN UND KARTEN

Die Bamberger Bischöfe 11. und frühen 12. Jahrhunderts	17
Die fränkischen Bischöfe der Stauferzeit	21-23
Die Andechs-Meranier und das Bistum Bamberg	30
Die Staufer (und die mögliche Verwandtschaft mit Bischof Otto I. von Bamberg)	45
Der Umritt Konrads III.	47
Die Durchsetzung des Königtums Konrads III.	48
Der Umritt Friedrichs I.	58
Wahlorte der staufischen Könige	62
Zeittafel: Das Bistum Bamberg unter den frühen Staufern	84-87
Zeittafel: Das Bistum Bamberg unter den späten Staufern	160-162
Das Itinerar Konrads III.	207
Grablagen der staufischen Könige und Kaiser	209
Das Itinerar Friedrichs I.	217
Das Itinerar Heinrichs VI.	221
Besucher der Bamberger Hoftage in der Stauferzeit	222
Das Itinerar Philipps von Schwaben	226
Das Itinerar Ottos IV.	230
Das Itinerar Friedrichs II.	231
Das Itinerar Heinrichs (VII.)	234
Das Itinerar Konrads IV.	235
Das Itinerar Rudolfs von Habsburg	236
Päpstliche Kanonisationen bis 1235	271-272

# WI•KOMM•VERLAG

Wissenschaftlicher Kommissionsverlag

*Internet:*

[www.wikommverlag.de](http://www.wikommverlag.de)

[www.franken-im-buch.de](http://www.franken-im-buch.de)